

GEMEINSAM



PFARRBLATT

BIERBAUM A. A.
ST. PETER A. O.

FRÜHLING
NR. 2/2020

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK



Machen wir uns wieder
auf den Weg

Foto: Kuba; Fußspuren, Bilderbox

Gießen, lesen, aufwachen

Wolfgang Toberer

Die Beschränkungsmaßnahmen werden gelockert, aktuelle Richtlinien für bald alle Lebensbereiche vermittelt und ein neuer Alltag entwickelt sich. Es stimmt, wie jemand gesagt hat, „Prognosen sind einfach, außer jene die über die Zukunft“.

So bleibt uns, das Mögliche unter den gegebenen Auflagen zu tun.

Als hilfreich empfinde ich Gedanken wie sie der verstorbene Bischof von Recife in Brasilien, Dom Helder Camara in einer Rundfunksprache formuliert hat.

Im Sonntagsblatt wurden sie abgedruckt. Er sagte:

„Es gibt **Gesten, die einem die Augen öffnen**, uns zum Nachdenken anregen und prägen.

Einmal verließ ich frühmorgens das Haus von Bekannten, bei denen ich die Nacht verbracht hatte. Es war noch dunkel ... Ich sehe die Hausfrau, noch vor mir, wie sie mit erhobenem Arm eine Lampe vor mir hertrug, um mich möglichst sicher bis an die Straße zu gleiten.

Gesten dieser Art sind wie ein ganzes Lebensprogramm: **eine Lampe hoch halten**, die Dunkelheit vertreiben, Licht verbreiten, den Weg weisen ...

Auch in der Geste des **Pflanzenbegießens** liegt ein starker Ausdruck. Man müsste ihn viel mehr verbreiten und seine Freunde, vor allem aber die Ehe- und Brautleute daran erinnern, dass die Liebe wie eine kleine, zarte Pflanze ist, die begossen sein will!

Auf und Ab, **hinaufsteigen und herunterkommen!** Zwei Gesten, die uns enorm inspirieren können. Hinaufsteigen, ohne schwindlig zu werden, ohne sich größer oder besser zu dünken. Herunterkommen: Es erinnert uns an den großen Abstieg, an das Kommen des Sohnes Gottes, der Mensch und unser Bruder werden wollte ...

Aufwachen, die Augen öffnen und sehen, wie sie sich mit Licht füllen – so beginnt eine neuer Tag, eine lebendige Erinnerung an den Anfang der Schöpfung ...

Einschlafen, schlafen, der Berührung mit dem bewussten Leben entgleiten und in die Benommenheit versinken: ein

exaktes Bild für den Tod und ein treffendes Sinnbild für den großen Schlaf, aus dem wir erst am Tag der Auferstehung aufwachen werden....

Gibt es eine ausdrucksstärkere Geste als das **Gehen**? Es ist geradezu ein Lebensideal: voranschreiten: im Verstehen und unterwegs sein im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe!

Lesen: Aber nicht nur Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze. Die Natur lesen, sie zu verstehen und zu deuten imstande sein!

Den Schöpfer hinter den Geschöpfen erkennen!

Wenn man die Symbolik all dieser Haltungen und Gesten entdeckt, dann wird einem die ganze Welt zum Sakrament: Sichtbare, berührbare, hörbare Dinge führen einen zum Schöpfer und Vater.

Welche Geste hat eigentlich keine fünfte Dimension? Welche Geste wäre nicht fähig, uns über Raum und Zeit hinauszuführen, zu Gott zu geleiten und in die Ewigkeit eintauchen zu lassen?“

-Don Helder Camara, in einer seiner täglichen Rundfunksprachen, gesendet in den 1970-er Jahren in Recife, Brasilien. Sind in deutscher Sprache erschienen unter dem Titel „selig, die träumen“, (Zürich 1972 pendo Verlag), Helder Camara starb 1999, Quelle. Sonntagsblatt-

Ich denke, alle von uns finden sich in einer dieser Gesten wieder, ob in der vorübergegangenen Zeit der Zurückgezogenheit oder auch für den heutigen Alltag. Wir vergessen auch nicht, die in Pflege, Erziehung, Bildung, Lebensmittelversorgung und anderen Bereichen getätigten Arbeiten, die gerade Frauen viel abverlangt haben. „Systemrelevant“ meint „wichtig“, das sind auch die im Handwerk, auf dem Bau und in der Infrastruktur tätigen Menschen. Nicht alle finden in den Medien Gehör. Da ist die Geste des Hinschauens notwendig.

Ich hoffe, dass es gelingt, den von wirtschaftlichen Nöten geplagten und den Arbeitslosen zu helfen.

Die räumliche Distanz steht dem menschlichen Bedürfnis nach Nähe

überwiegend entgegen. Es bleibt wichtig, auf allein gelassene wieder zu gehen. Informationen zur Wiederaufnahme von Gottesdiensten stehen an anderer Stelle dieser Pfarrblattausgabe.

Den zukünftigen Seelsorgeraum betreffend haben einige Arbeitsgruppen die Arbeit aufgenommen. Formal wird der Seelsorgeraum im heurigen September eingerichtet, wenn auch die Arbeitsgruppen aufgrund der Coronaumstände länger Zeit für ihre Arbeiten haben.

Wir gehen auf Pfingsten zu, aber die folgenden Bitten von Kardinal Leo Joseph Suenens (1904-1996) können wir über diese Tage hinaus äußern.

Gib uns Atem

Gib uns Atem, dass wir nicht atemlos werden im Laufe des Weges, auf dass unsere Lungen stets voller Odem und Leben seien. Hilf uns, dass wir in ein Morgen gehen, ohne rückwärts zu schauen und die Anstrengung zu scheuen.

Gib uns Atem, dass wir alles, was Menschen – und also auch du – von uns erwarten, wahrhaftig vermögen.

Gib uns Atem, um neu zu hoffen, so als ob das Leben erst heute begänne.

Gib uns Hoffen auch bei Sturm und Flut, weil du da bist und wir auf dich hoffen.

So tragen wir uns alle Hoffnung der Menschen, aber auch all ihre Qualen.

Gib uns Atem, deinen Atem, der vom Vater kommt, deinem Geist, der weht, wo er will.

-Joseph Suenens, Atem für die Welt, Impuls- und Meditationstexte, Haus der Stille-

Hertha Mayer

Die Tür – Wie gut kennst du deine Kirche



„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und mir die Tür auf tut, bei dem werde ich eintreten, und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir“ – diese sind die Jesus zugeschriebenen Worte aus der Offenbarung des Johannes (Offb 3,20). Seit jeher sucht der Mensch bergenden Schutz eines Gebäudes. Dieses kommt ohne Tür nicht aus, die verbindet oder trennt. Im Johannesevangelium sagt Jesus: „Ich bin die Tür zu den Schafen ..., wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden“ (Joh 10, 7-9). Türen eröffnen Wege zum Leben.

Die Kirchentüren sind eine Einladung auf Jesus hin zu gehen. Auch in Zeiten der Pandemie waren die Kirchentüren offen für die Einkehrenden – sie bleiben es

weiterhin.

Sprichwörtlich sagen wir; „wenn eine Tür zugeschlagen wird, geht eine andere wieder auf“. Mögen wir Jesus finden und bei ihm Rast und Geleit erfahren, ob im Raum der Kirche oder auch anderswo. Elmar Simma sagt: „Am Ende unseres Lebens, hinter der letzten Tür, die sich uns auf tut, steht Jesus, unser Licht“. -Quelle: Egon Kapellari, Heilige Zeichen-



Blumenschmücker, Teppichausräumer, Osteraltäre und Einweiser

Fotos: Wolfgang Toberer



D
A
N
K
E
!



Familiengottesdienst

Anita Rübenauber



Hauskirche mit Kindern

Die letzten Wochen waren für uns Eltern wohl eine sehr intensive Zeit. Neben der Arbeit und dem Haushalt kam auch noch der Heimunterricht dazu. Die Kinder mussten auf Freunde und Spielkameraden verzichten. Auch das gemeinsame Feiern der Familiengottesdienste mit den Kindern gab es nicht, was wohl auch noch eine Weile so bleiben wird. Um den spirituellen Hunger zu stillen empfiehlt die Diözese die Hauskirche. Dazu möchte auch ich nochmals einladen und Mut machen. Kindern tut gelebter Glaube gut, sie sind neugierig und offen. Ein gemeinsames Gebet, ein gemeinsam gestalteter Gottesdienst ist eine Bereicherung für alle. Es gibt verschiedene Möglichkeiten mit den Kindern zuhause den Gottesdienst zu feiern. Wichtig ist, dass man nichts erzwingt und je nach Alter der Kinder die Länge entsprechend gestaltet. Eine einfache Anleitung findet sich jede Woche im Sonntagsblatt oder auf unterschiedlichen Seiten im Internet (<https://www.meinekirchenzeitung.at>, <https://www.katholische-kirche-steiermark.at>). Das sind Vorschläge, die man kürzen und abändern kann, wie es den eigenen Bedürfnissen und Gegebenheiten entspricht.

Ein paar persönliche Tipps möchte ich noch mit auf den Weg geben: Lasst eure Kinder einen kleinen Altar gestalten mit Kerze, Kreuz, Marienstatue, eigenen Bildern und was ihr sonst noch findet. (Ihr könnt euch auch eine Wandermuttergottes ins Haus holen. Die Möglichkeit dazu bietet zum Beispiel die Gemeinschaft Maria Königin des Friedens in Bierbaum.) Lest Texte aus der Kinder- oder Familienbibel und lasst die Kinder aktiv mitgestalten. Einfache Lieder, Ausmalbilder für die Kleinen und ein Gespräch mit den Größeren, frei gesprochene Fürbitten der Kinder und den Schlusssegen, von einem Kind für die ganze Familie gesprochen, kann ich empfehlen. Lasst euch und den Kindern Zeit für die persönlichen Worte und kürzt andere Teile spontan ab, wenn es zu lang wird. Versucht es mal und lasst euch überraschen! Viel Spaß!

Firmlinge

Magdalena Haiden

Graz, am 30. März 2020, Ord.-Zl.: 9 Fi 7-20 **Liebe Firmkandidatin, lieber Firmkandidat!**

Wir erleben zurzeit aufgrund der sich stark ausbreitenden Coronavirus-Erkrankung außergewöhnliche Zeiten, die unser alltägliches Leben maßgeblich beeinflussen. Sicher hast Du Dich schon auf den Empfang der heiligen Firmung vorbereitet und auf ein schönes Fest gefreut. Aber aus Sorge um Deine Gesundheit, die Deiner Familie und Freunde und aus Sorge um alle Menschen bei uns in Österreich – ob alt oder jung, gesund oder krank – haben wir österreichischen Bischöfe entschieden, die geplanten Firmtermine vorerst abzusagen. Es ist uns ein großes Anliegen, die vom Staat gesetzten Maßnahmen mitzutragen, um diese Krise gut zu überstehen.

Deine Firmung wird also auf einen späteren Termin verschoben werden. Die neuen Termine für den Empfang und die Feier der Firmung werden Dir, sobald es möglich ist, mitgeteilt.

In der sich jetzt verlängernden Zeit bis zu Deiner Firmung bist Du nicht allein. Deine Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter sind weiter mit Dir auf dem Weg. Deine Familie, Deine Freundinnen

und Freunde, Bekannten und Nachbarn und alle Menschen, mit denen Du zu tun hast, sind Deine „Nächsten“.

Und von Jesus können wir lernen, in unseren Nächsten GOTT zu finden.

Bitte bleibe – auch aus Sorge um die Gesundheit von anderen – unbedingt zu Hause, besuche Deine Großeltern und Freunde lieber nicht. Schicke ihnen stattdessen lieber eine Videobotschaft oder telefoniere mit ihnen.

Jede und jeder von uns kann etwas beitragen, um diese schwierige Situation gut zu meistern.

Und wenn Du Sorgen hast, denk daran: Gott hat immer ein offenes Ohr für Dich. Du kannst immer und überall mit ihm sprechen.

Ich wünsche Dir, dass Du Gott immer besser kennenlernst und dass Du erfahren darfst, dass Gott Dir nahe ist.

Du bist nicht allein.

Dein Bischof Wilhelm Krautwaschl

Information zur Firmvorbereitung und zur Firmung:

Ein Sprichwort besagt: „Gottes Zeitplan entspricht selten dem unseren, aber es lohnt sich immer, auf ihn zu warten.“

Aufgrund der momentanen Situation kann ein neuer Firmtermin leider mit heutigem Stand (11.05.2020) noch nicht festgelegt werden. Dennoch bereiten sich unsere Firmlinge auf den Empfang des hl. Sakramentes vor. Beispielsweise hat die katholische Jugend der Erzdiözese Salzburg ein Online- Firmvorbereitungsprogramm, genannt „spiriCLOUD“ entwickelt, womit sich einige Firmlinge auseinandersetzen.

Liebe Firmlinge

wir Firmgruppenbegleiter freuen uns schon auf die Zeit, in der wir euch wiedersehen können. Falls ihr Fragen habt oder jemanden zum Reden braucht, könnt ihr gerne an pfarrjugendStPetersO@gmail.com schreiben.

Eure, Magdalena mit Team



Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen wurden:
Bierbaum:

Nora Schönberger, Bierbaum

St. Peter:

Jakob Haiden, Hainsdorf-Brunnsee
Emilia Dornhofer, Innsbruck



In die ewige Heimat gingen voraus:
Bierbaum:

Marianne Feigl,
Gnas/Bierbaum, 86 J.

Anna Gölles, Dietersdorf/Radisch, 89 J.

Franz Lindner, Bierbaum, 80 J.

Martin Langthaler,

Kalsdorf/Bierbaum, 55 J.

St. Peter:

Peter Schneider, Kirchberg/Raab, 59 J.

Rudolf Bittermann, Wien, 76 J.

Johann Fedynczuk, Mettersdorf, 96 J.

Johann Hödl, Unterrosenberg, 82 J.

Stephanie Kaufmann, Entschendorf, 77 J.

Dr. Josef Rupp, Graz, 77 J.

Walter Baumgartner, Perbersdorf, 75 J.

Sonnleitner Gerhard, Bad Radkersb., 67 J.

Sabine Dunkl

Minis St. Peter



Palmbuschen: Auch in diesem Jahr haben wir wieder fleißig Palmbuschen gebunden, jedoch unter anderen Umständen. Ein herzliches Danke, dass die geweihten Palmbuschen von euch so gut

angenommen wurden und für die freiwilligen Spenden. Dieses Geld kommt den Ministranten zugute.

Weiters haben wir uns auch bei der Osteraktion fürs Pflegeheim beteiligt.

Die Ministranten haben Bilder gezeichnet, Texte geschrieben, Hasen und Osternester gebastelt



Renate Otter

Die Bierbaumer Minis

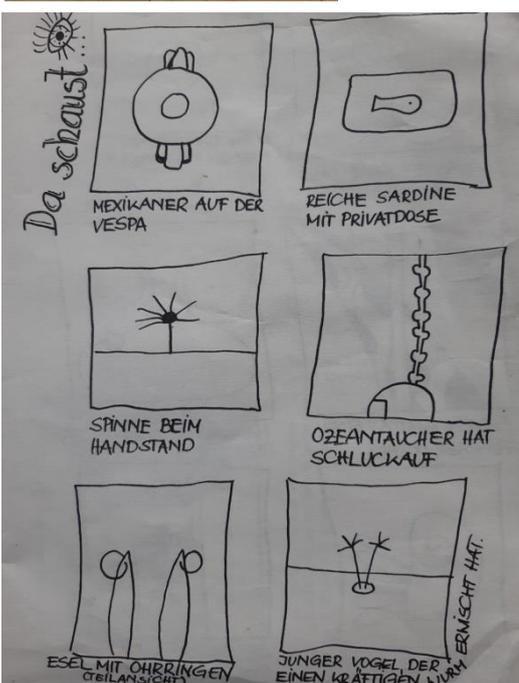


Whatsapp Nachricht von mir an meine Minis am 22. März:

Tue was du kannst, mit dem was du hast

„Guten Morgen meine Lieben!

Vielleicht habt ihr schon gehört/gelesen, dass wir durch das Corona-Virus weiterhin unseren Alltag sehr einschränken müssen. Wenn sich jeder dran hält, dann können wir es hoffentlich schneller schaffen. Haltet euren persönlichen Draht nach „oben“ aufrecht: eine Bitte, ein Danke, ein Gebet, ein Gespräch mit dem lieben Gott, ein Kreuzzeichen... Haltet



euren persönlichen Draht zu euren Freuden, Omas, Opas usw. aufrecht. In der medialen Welt von heute geht das ja gut auch ohne sich persönlich gegenüber zu stehen. In diesem Sinne wünsch ich euch eine weitere feine Woche in eurem Zuhause. Liebe Grüße, Renate“

Auch bei den Minis in Bierbaum schien die Welt in den letzten Wochen still zu stehen. Statt gewohnter Palmweihe im großen Rahmen bekam man Tipps, wie man diese zuhause gestalten sollte. Statt Fleischweihe bei Wegkreuzen/Kapellen mit geselligem Zsammstehn mit den Nachbarn konnte man das mit Bischof Wilhelm Krautwaschl vor dem Fernseher zelebrieren. Statt Auferstehungsfeier fiel man daheim in den Schlaf und die Osterjause mit Familie und Verwandtschaft fand über Videogrußbotschaften statt. „Heuer ist Ostern nicht wie Ostern...uns gehen die Feiern in der Kirche ab!“, darüber waren sich meine Kinder einig.

Danke an meine Minis und ihren Eltern, an den Herrn Pfarrer und an Pater Ignaz: Schön, dass wir trotz allem miteinander immer in Kontakt geblieben sind!



Sonntag, 17.05.2020

10.00 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrg.

Mittwoch, 20.05.2020 - Bitttag

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 24.05.2020

10.00 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrg.

Mittwoch, 27.05.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 31.05.2020 – Pfingstsonntag

10.00 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrg.

Montag, 01.06.2020 – Pfingstmontag

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 03.06.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 07.06.2020

10.00 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrg.

Mittwoch, 10.06.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 11.06.2020 – Fronleichnam

10.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 14.06.2020

10.00 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrg.

Mittwoch, 17.06.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 21.06.2020

10.00 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrg.

Mittwoch, 24.06.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 28.06.2020

10.00 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrg.

Mittwoch, 01.07.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 05.07.2020

10.00 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrg.

Mittwoch, 08.07.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 12.07.2020

10.00 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrg.

Gottesdienstzeiten in Maria Fatima

Eucharistiefeier, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Anbetung - **Sommerzeit**

Liebe Wallfahrer, **ab 15. Mai** ist es wieder möglich **öffentliche Gottesdienste** zu feiern. Ab diesem Tag werden unter den vorgesehenen Auflagen wieder heilige Messen in Maria Fatima stattfinden. Es wird allerdings bis auf weiteres **kein gemeinsames**

Rosenkranzgebet und keine gestaltete Anbetung geben. 30 Minuten vor den Gottesdiensten haben Sie die Möglichkeit zur Beichte zu kommen. Da nur 22 Personen im Kirchenraum und 13 in der Krypta mitfeiern können, **empfehlen wir sich bei uns im Vorhinein zu melden**. Br. Niklas ist unter **0664/8647381 erreichbar**. Außerdem zu beachten: - **Nasen-Mund-Schutz tragen und Abstand (2m) halten** - **Personen, die zur Risikogruppe zählen, sollten auch weiterhin Gottesdienstangebote über die Medien wahrnehmen**.

Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“, Wallfahrtsort Maria Fatima, Trössing 80, A-8342 Gnas,
Tel.: 0664/8647381, E-Mail: fatima@maria-frieden.at, Internet: www.maria-frieden.at

Donnerstag und Freitag

17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag und Feiertag:

15.30 Beichtgelegenheit

16.00 Eucharistiefeier

!!! Zusätzlich bis auf Weiteres !!!

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Eucharistiefeier

Stille eucharistische Anbetung:

Jeden Samstag von 13.30 bis 17.30 Uhr

Am 3. Donnerstag im Monat (21. Mai, 18. Juni) von 19.00 bis

Freitag 6.00 Uhr

Wallfahrt an jedem 13. des Monats:

15.30 Beichtgelegenheit

16.00 Eucharistiefeier

Herz-Mariä-Sühnesamstag (6.Juni):

18.30 Beichtgelegenheit

19.00 Eucharistiefeier

**Kerzenständerputzen:**

Kaufmann Josef, Schantl Hermine, Greiner Gundi, Trummer Marianne, Hanti Rosa, Sundl Maria, Dorner Franz, Dorner Rosa

Am **26.04.2020**

ist **Pater Werner Puntigam – Kamillianer** in Wien verstorben.

Zur Zeit von Pfarrer Alois Schwab

hat er Gottesdienste

in St. Peter gefeiert.

Vor allem mit seiner Verwandtschaft

und einigen Personen

hat er Kontakt gepflegt.

Wir danken ihm dafür.



Freitag, 15.05.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 16.05.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 17.05.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrrg.

Montag, 18.05.2020 – Bitttag

19.00 Uhr: Hl. Messe

Dienstag, 19.05.2020 – Bitttag

19.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 21.05.2020**Christi Himmelfahrt**

08.30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, 22.05.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 23.05.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 24.05.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 28.05.2020

19.00 Uhr: Dorfmesse in Wittmannsdorf

Freitag, 29.05.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 30.05.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 31.05.2020**Pfingstsonntag**

08.30 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrrg.

Montag, 01.06.2020 – Pfingstmontag

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 04.06.2020

19.00 Uhr: Dorfmesse in Edla

Freitag, 05.06.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 06.06.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 07.06.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrrg.

Donnerstag, 11.06.2020**Fronleichnam**

08.30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, 12.06.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 13.06.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 14.06.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrrg.

Donnerstag, 18.06.2020

19.00 Uhr: Dorfmesse in Perbersdorf

Freitag, 19.06.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 20.06.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 21.06.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrrg.

Donnerstag, 25.06.2020

19.00 Uhr: Dorfmesse in Wittmannsdorf

Freitag, 26.06.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 27.06.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 28.06.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 02.07.2020

19.00 Uhr: Dorfmesse in Edla

Freitag, 03.07.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 04.07.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 05.07.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrrg.

Donnerstag, 09.07.2020

19.00 Uhr: Dorfmesse in Glauning

Freitag, 10.07.2020

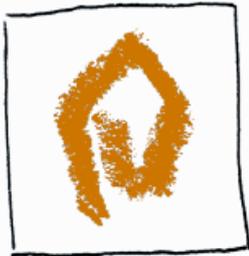
08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 11.07.2020

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 12.07.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe f. d. Pfarrrg.

Das Diözesanmuseum Graz ist wieder da ...**Öffnungszeiten, erste Führungsangebote und „Zahle, was Du möchtest“
Museumsbesuche ab 19. Mai**

Die neuen Regelungen machen es möglich: Die **Schausammlung „Kirche. Kunst. Kostbarkeiten“** im Diözesanmuseum Graz ist ab 19. Mai 2020 von Dienstag bis Samstag von 11 bis 17 Uhr wieder für Sie zu besuchen.

Auch der Museumsshop hat wieder für Sie geöffnet.

Und ab 20. Juni 2020 ist – situationsaktuell – die Sonderausstellung „beschützt“ zu sehen,

bei der wir Sie alle zum Mitmachen einladen. Mehr dazu demnächst.

Weil wir auf Ihre Sicherheit achten, ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und das Einhalten des Sicherheitsabstandes beim Museumsbesuch verpflichtend.

Christi-Himmelfahrts-Special: 15 Minuten Kunst-Führungen zum Frühlingserwachen

Am Donnerstag, den 21. Mai 2020 – dem Christi-Himmelfahrtstag –, gibt es einen ersten Führungsschwerpunkt: Um **14, 15 und 16 Uhr** bieten wir für jeweils **9 Personen** eine 15minütige Crossover-Führung zu ausgewählten Kunstwerken aus unserem Depot an. Wir stellen barocke Stücke zeitgenössischen Werken gegenüber

und machen anschaulich, wie sich Zugänge zu Bildthemen verändert haben.

Die Führungen zum Frühlingserwachen der steirischen Museen sind kostenlos, jedoch ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich (T: 0316.8041-890, dioezesanmuseum@graz-seckau.at) und der Museumsbesuch ist auf 50 Minuten begrenzt.

Zahle, was Du möchtest

In diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten setzen wir für alle MuseumsbesucherInnen bis

Oktober 2020 die Eintrittspreise aus. Stattdessen laden wir Sie ein uns nach dem Motto „Zahle, was Du möchtest“ zu besuchen. Dies gilt auch für die Sonderausstellung „beschützt“.

DIÖZESANMUSEUM GRAZ
Das Museum der steirischen Kirche
Bürgergasse 2, 8010 Graz
Telefon 0316 8041-890.

www.dioezesanmuseum.at

Dienstag bis Samstag 11 bis 17 Uhr



Liebe Pfarrbevölkerung!

Wolfgang Toberer

Seit **Mitte Mai** werden **öffentliche Gottesdienste unter Auflagen** gefeiert.

Es ist ein Einstieg in ein gemeinsames Pfarrleben, der hoffentlich in absehbarer Zeit zu einem vollen Pfarrleben führen wird. Die **Pfarrfeste am 7.6. (Bierbaum) und am 27. und 28. 6. (St. Peter) werden aufgrund der gesetzlichen Vorgaben abgesagt.**

Unter **Einhaltung der 10m²-Regelung**, dürfen **23 Personen in der Pfarrkirche Bierbaum** und **47 in St. Peter feiern**. (Diese Anzahl wurde vom Bauamt der Diözese Graz-Seckau berechnet und vorgegeben).

Dazu können **10 Personen im Freien über einen Lautsprecher mitfeiern**.

Gottesdienstzeiten

Bierbaum: Mittwochs 19 und Sonntags 10 Uhr.

St. Peter: Freitags 8.30, Samstags 19 und Sonntags 8.30 Uhr.

Wir Christen haben eine Verantwortung den Mitmenschen gegenüber, deswegen ist es notwendig, sich an die Anweisungen der Ordnungsdienste zu halten. Wir bitten um Verständnis dafür!

Um ein Mitfeiern zu ermöglichen sind Hygienevorschriften einzuhalten:

- **Alle Gottesdienstbesucher** sollen einen **Mund- und Nasenschutz** tragen.
- **Nur der Haupteingang ist offen**, stirnseitig von der Kirche. **Beim Eingang sollen die Hände desinfiziert werden**. Das dafür benötigte Desinfektionsmittel wird bereitgestellt.
- **Welche Plätze benutzt werden dürfen, sind gekennzeichnet**. Familien können **zusammensitzen**. Den **Anweisungen vom Ordnungsdienst bitte folgen**.
- Auf das **Zusammenstehen vor und nach dem Gottesdienst ist bitte zu verzichten**.
- Wir bitten, das Gottesdienstangebot in der eigenen Pfarre zu nutzen. Diese Beschränkungen gelten in allen Pfarren, denn durch den Besuch in einer anderen Pfarre nimmt man dort einem Gläubigen die Chance eine Hl. Messe zu besuchen.
- Für Messen, die für die Pfarrkirche bereits bezahlt wurden (März bis 15. Mai), besteht die Möglichkeit, den Termin nachzuholen. Bitte sich diesbezüglich in der Pfarrkanzlei melden. Die bezahlten Messen ab 16. Mai 2020 behalten ihre Gültigkeit.

Risikogruppen sollten bitte weiterhin das Gottesdienstangebot in Fernsehen und Radio nutzen.
Es ist möglich, eine Hauskommunion zu empfangen.

Die Pfarrkanzlei ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

St. Peter: Di u. Do 7.30 -11.30 Tel.: 03477/2221

Telefon Pfarrer:0664/3108182

Bierbaum: Fr 10-11.30

Telefon:03477/2525

Betreten der Pfarrkanzlei ist nur einzeln und mit Mund- und Nasenschutz und der Abstandsregelung möglich.

Taufen und Trauungen (bereits vereinbarte und neue zukünftige Termine) sind ab 17. Mai unter den gesetzlichen Auflagen (Teilnehmeranzahl von 10 Personen) wieder möglich. Bitte in der Pfarrkanzlei melden.

Beisetzungen am Friedhof sind mit der vorgeschriebenen Personenanzahl von 30 möglich. Ein Requiem in der Pfarrkirche ist unter der Einhaltung der 10m² Regelung (23 Personen in Bierbaum, 47 in St. Peter) möglich.

Maibeten in den Dörfern und **Feldersegnungen** sind unter Berücksichtigung der Covid 19-Verordnung (Mindestabstand, MN-Schutz und begrenzte Teilnehmeranzahl) lt. den Richtlinien der Diözese Graz Seckau, erlaubt.

Diese Bestimmungen gelten bis auf weiteres und können entsprechend den diözesanen Vorgaben verändert werden. Wir werden weiterhin informieren.

Erstkommunion und Firmung können frühestens im Herbst dieses Jahres gefeiert werden. Einen Termin haben wir noch nicht festgelegt. Wenn wir mehr wissen, teilen wir es mit.

Gesundheit und Gottes Segen wünschen, Pfarrer und Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Das nächste Pfarrblatt erscheint am:

08.07.2020

Redaktionsschluss: **12.06.2020**

Impressum: „**Gemeinsam**“. Pfarrblatt des Pfarrverbandes Bierbaum a. A. und St. Peter/O; Inhaber, Herausgeber, beide Pfarren, 8093 Petersplatz 1; Redaktion: Pfarrer Wolfgang Toberer, Barbara Eibel, Hertha Mayer;

Layout: Elisabeth Jöbstl, Karin Stark

Satz und Druckfehler vorbehalten – kurzfristige Terminänderungen können unter Ausnahme vorkommen.